



# Medienmitteilung



[www.bfs150jahre.ch](http://www.bfs150jahre.ch)

Sperrfrist: 08.07.2010, 9:15

## 1 Bevölkerung

Nr. 0350-1007-20

Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung 2009

### Geburten und Eheschliessungen im Trend

Neuchâtel, 08.07.2010 (BFS) – **Das Jahr 2009 war vom Anstieg der Anzahl Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle sowie vom Rückgang der Anzahl Scheidungen geprägt. Die zusammengefasste Geburtenziffer lag bei 1,5 Kindern pro Frau. Gegenüber den anderen Ländern weist die Schweiz weiterhin einen geringen Anteil nicht ehelicher Geburten sowie eine hohe Lebenserwartung bei beiden Geschlechtern auf. Soweit die wichtigsten Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung 2009 des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

#### Zunehmende Geburtenhäufigkeit bei den Schweizer Frauen

2009 wurden 78'300 Kinder geboren. Das sind 2,1 Prozent mehr als 2008 (+1600). Es zeichnen sich zwei unterschiedliche Entwicklungen ab: Einerseits bringen die Frauen unter 30 Jahren immer weniger Kinder zur Welt. Seit 2001 ist die Kinderzahl der Frauen dieser Alterskategorie um 6,1 Prozent zurückgegangen. Andererseits gebären die 35-jährigen und älteren Frauen mehr Kinder. Bei diesen Frauen hat die Geburtenzahl seit 2001 um 43 Prozent zugenommen. Dieses veränderte Verhalten, d.h. später Kinder zu bekommen, bewirkt eine Erhöhung des Durchschnittsalters der Mütter bei der Geburt ihres ersten Kindes von 28,9 im Jahr 2001 auf 30,1 Jahre im Jahr 2009.

Die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau stieg ebenfalls, und zwar von 1,48 im Jahr 2008 auf 1,50 im Jahr 2009. Seit 2001 (1,38 Kinder pro Frau) nimmt dieser Indikator jedes Jahr leicht zu. Die durchschnittlich 2,1 Kinder pro Frau, die für den Generationenerhalt notwendig wären, werden jedoch noch bei Weitem nicht erreicht. Obschon Frauen ausländischer Nationalität nach wie vor mehr Kinder zur Welt bringen, geht ihre Geburtenziffer seit 2001 zurück (2001: 1,88 Kinder pro Frau; 2009: 1,83). Die durchschnittliche Anzahl Kinder der Schweizerinnen stieg 2009 hingegen auf 1,40 an (2008: 1,37 und 2001: 1,22).

### **Zunahme der nicht ehelichen Geburten und der Vaterschaftsanerkennungen**

2009 gab es 14'000 nicht eheliche Geburten. Ihr Anteil am Total der Lebendgeburten nahm erneut zu (von 17,1% im Jahr 2008 auf 17,9% im Jahr 2009). Zwischen 2008 und 2009 betrug der Anstieg 7 Prozent und innerhalb von 10 Jahren verdoppelte sich ihr Anteil nahezu (1999: 10%). Im europäischen Vergleich (EU 2007: 33%) weist die Schweiz jedoch noch immer einen der niedrigsten Anteile nicht ehelicher Geburten auf.

Mit der Zunahme der nicht ehelichen Geburten ist gleichzeitig auch ein Anstieg der Anzahl Vaterschaftsanerkennungen zu beobachten. 2009 wurden 14'000 Anerkennungen registriert, während es im Vorjahr 13'300 waren. Dies entspricht einer Zunahme von 5,5 Prozent (+700). Mehr als die Hälfte der Anerkennungen (55,8%) erfolgten vor der Geburt des Kindes.

### **Leichter Anstieg der Anzahl Eheschliessungen und ein äusserst beliebter Mittwoch, 9.9.09**

2009 haben 41'900 Paare geheiratet, gegenüber 41'500 im Vorjahr (+0,9%). Zahlreiche Eheschliessungen fanden im September 2009 statt, insgesamt 5100, das sind 900 mehr als im September 2008. Von diesen 5100 Paaren entschied sich beinahe ein Fünftel (1000) für das spezielle Datum des Mittwochs, 9.9.09. Der 9.9.09 war jedoch nicht ganz so begehrt wie der Freitag, 8.8.08, an dem sich 1900 Paare das Ja-Wort gegeben hatten.

Von den 41'900 Eheschliessungen erfolgten deren 28'100 zwischen zwei ledigen Personen. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber 2008 (27'600). Bei einem Drittel der Heiraten (32%) war mindestens eine der beiden Personen geschieden und in 10,2 Prozent der Fälle heirateten zwei geschiedene Personen.

### **Zunahme der eingetragenen Partnerschaften bei weiblichen Paaren**

Seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die eingetragene Partnerschaft am 1. Januar 2007 können gleichgeschlechtliche Paare ihre Beziehung bei einem Zivilstandsamt anerkennen lassen und ihr einen rechtlichen Status verleihen. 2009 haben sich etwas weniger als 900 Paare für die Eintragung der Partnerschaft entschieden, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 6,3 Prozent entspricht. Die eingetragenen Partnerschaften von männlichen Paaren machten 67 Prozent aus, diejenigen der weiblichen Paare stiegen 2009 jedoch um 4,8 Prozent auf 284 an.

### **Weiterer Rückgang der Scheidungen**

2009 wurden 19'300 Scheidungen ausgesprochen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 300 Fälle oder um 1,5 Prozent. Sollten die zurzeit beobachteten Trends anhalten, dürfte nahezu jede zweite im Jahr 2009 geschlossene Ehe (47,7%) eines Tages durch Scheidung aufgelöst werden. Dieser Wert liegt leicht unter jenem des Jahres 2008 (48,4%). Die gemeinsam beantragten Scheidungen mit umfassender Einigung repräsentierten auch 2009 die grosse Mehrheit der Scheidungen (87,1%).

### **Zunahme der Lebenserwartung der Männer und Stabilisierung der Lebenserwartung der Frauen**

Seit rund zehn Jahren werden in der Schweiz jährlich zwischen 60'200 und 63'100 Todesfälle registriert. Auch das Jahr 2009 lag mit 62'500 Todesfällen, das sind 2 Prozent mehr als 2008, in dieser Bandbreite.

Verglichen mit dem Vorjahr ist die Lebenserwartung bei der Geburt nur für die Männer gestiegen. Sie erhöhte sich von 79,7 Jahren im Jahr 2008 auf 79,8 Jahre im Jahr 2009. Die Lebenserwartung der Frauen ist seit zwei Jahren stabil und beträgt durchschnittlich 84,4 Jahre. Die seit 1992 beobachtete

Verringerung des Unterschieds zwischen der Lebenserwartung der Frauen und Männer setzt sich demnach fort. Während der Unterschied 1992 noch 6,9 Jahre betrug, ging er bis 2009 auf 4,6 Jahre zurück.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

---

**Auskunft:**

Céline Schmid Botkine, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 32 71 36985

---

**Neuerscheinung:**

BFS Aktuell: «Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (BEVNAT) 2009. Definitive Ergebnisse», Bestellnummer: 337-0914-05. Preis: gratis, verfügbar auf der Internetseite des BFS unter folgender Adresse:

<http://www.population-stat.admin.ch> > Zum Nachschlagen > Publikationen

---

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: [pm@bfs.admin.ch](mailto:pm@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061

E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 01 - Bevölkerung

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

---

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

**T1 Lebendgeburten, Todesfälle, Heiraten, Scheidungen und Eintragung der Partnerschaft, , 2001-2009**

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Geburtenüberschuss	Heiraten	Scheidungen	Eintragungen der Partnerschaft
2001	72 295	61 228	11 067	39 244	15 778	...
2002	72 372	61 768	10 604	40 213	16 363	...
2003	71 848	63 070	8 778	40 056	16 799	...
2004	73 082	60 180	12 902	39 460	17 949	...
2005	72 903	61 124	11 779	40 139	21 332	...
2006	73 371	60 283	13 088	39 817	20 981	...
2007	74 494	61 089	13 045	40 330	19 882	2 004
2008	76 691	61 233	15 458	41 534	19 613	931
2009	78 286	62 476	15 810	41 918	19 321	872

**T2 Lebendgeburten nach Zivilstand der Mutter und Anerkennungen der Vaterschaft, 2001-2009**

Jahr	Lebendgeburten			Anerkennungen 1)		
	Total	Verheiratete Mutter	Nicht verheiratete Mutter	Total	vor der Geburt	nach der Geburt
2001	72 295	64 219	8 076	8 256	3 603	4 653
2002	72 372	63 918	8 454	8 641	3 882	4 759
2003	71 848	62 924	8 924	9 279	4 171	5 108
2004	73 082	63 377	9 705	9 852	4 652	5 200
2005	72 903	62 890	10 013	10 122	4 988	5 134
2006	73 371	62 103	11 268	11 413	5 860	5 553
2007	74 494	62 447	12 047	12 306	6 646	5 660
2008	76 691	63 584	13 107	13 314	7 241	6 073
2009	78 286	64 266	14 020	14 041	7 833	6 208

1) Ab 2005 werden nur die anerkannten Kinder gezählt, die ihren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben.

**T3 Scheidungen nach Urteilsgrund, 2001-2009**

Jahr	Scheidungen	Urteilsgrund 1)			
		Art. 111	Art. 112	Art. 114	Art. 115
2001	15 778	14 753	494	310	221
2002	16 363	15 361	478	296	228
2003	16 799	15 679	526	397	197
2004	17 949	16 581	536	646	186
2005	21 332	19 078	795	1 316	143
2006	20 981	18 383	1 055	1 435	108
2007	19 882	17 212	1 025	1 489	156
2008	19 613	17 106	994	1 420	93
2009	19 321	16 823	989	1 407	102

- 1) ZGB Art. 111: Umfassende Einigung  
 ZGB Art. 112: Teileinigung  
 ZGB Art. 114: Scheidung auf Klage eines Ehegatten  
 ZGB Art. 115: Unzumutbarkeit (vor Ablauf der zweijährigen Frist)

**T4 Eheschliessungen nach Zivilstand der Partner vor der Heirat, von 2001 bis 2009**

Jahr	Total	Zwei ledige Personen		Zwei geschiedene Personen		Alle anderen Zivilstände	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
2001	35 987	23 961	66,6	3 365	9,4	8 661	24,1
2002	40 213	26 723	66,5	3 720	9,3	9 770	24,3
2003	40 056	26 281	65,6	3 798	9,5	9 977	24,9
2004	39 460	25 817	65,4	3 827	9,7	9 816	24,9
2005	40 139	26 355	65,7	4 048	10,1	9 736	24,3
2006	39 817	26 160	65,7	4 045	10,2	9 612	24,1
2007	40 330	26 636	66,0	4 114	10,2	9 580	23,8
2008	41 534	27 562	66,4	4 333	10,4	9 639	23,2
2009	41 918	28 116	67,1	4 256	10,2	9 546	22,8

**T5 Demografische Indikatoren der Schweiz, 2001-2009**

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes 1)	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%)	Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)	
			Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen		Männer	Frauen
2001	28,9	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5	77,4	83,1
2002	28,9	30,1	1,39	1,22	1,90	40,0	77,8	83,1
2003	29,1	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3	78,0	83,2
2004	29,3	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2	78,6	83,7
2005	29,5	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6	78,7	83,9
2006	29,6	30,7	1,44	1,30	1,86	51,7	79,1	84,0
2007	29,8	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1	79,4	84,2
2008	29,9	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4	79,7	84,4
2009 2)	30,1	31,2	1,50	1,40	1,83	47,7	79,8	84,4

1) Verheiratete Frauen

2) Provisorische Daten für 2009, definitive Daten ab 24.08.2010 verfügbar.

## T6 Lebendgeburten, Todesfälle, Heiraten und Scheidungen in den Kantonen, 2008-2009

Kanton	Lebendgeburten		Todesfälle		Heiraten		Scheidungen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
ZH	14 879	14 480	10 170	10 163	8 493	8 352	3 957	3 929
BE	9 192	9 020	9 025	8 777	5 124	5 133	2 373	2 333
LU	3 839	3 815	2 927	2 739	2 015	1 906	777	748
UR	351	331	316	306	160	195	40	54
SZ	1 451	1 542	1 039	1 048	815	791	310	297
OW	363	354	255	275	196	171	57	69
NW	353	386	294	293	232	230	79	71
GL	320	330	393	393	176	177	81	85
ZG	1 166	1 164	662	666	657	685	245	257
FR	3 029	2 895	1 906	1 762	1 373	1 343	698	692
SO	2 222	2 184	2 231	2 186	1 245	1 208	663	677
BS	1 731	1 656	2 161	2 148	995	1 021	554	527
BL	2 395	2 348	2 256	2 115	1 422	1 389	604	698
SH	660	612	722	710	364	365	204	230
AR	466	489	455	499	262	253	144	122
AI	163	166	126	139	92	70	15	15
SG	4 794	4 664	3 781	3 726	2 427	2 366	881	1 050
GR	1 619	1 597	1 701	1 631	949	932	372	400
AG	5 822	5 915	4 313	4 039	3 018	3 239	1 409	1 415
TG	2 310	2 187	1 817	1 942	1 153	1 174	558	581
TI	2 932	2 992	2 861	2 795	1 660	1 678	813	803
VD	8 032	7 520	5 309	5 242	3 708	3 612	1 852	1 949
VS	2 876	2 880	2 444	2 381	1 672	1 436	635	657
NE	1 804	1 723	1 534	1 585	842	870	609	561
GE	4 837	4 787	3 140	3 065	2 538	2 597	1 211	1 220
JU	680	654	638	608	330	341	180	173
CH	78 286	76 691	62 476	61 233	41 918	41 534	19 321	19 613